

FELIX TAGEBUCH

04.03.09 - Claudia

Wir haben seit gestern das Nötigste für Felix im Haus: Gerätschaften zur Fellpflege, Shampoo, erste Spielzeuge, wobei er offenbar immernoch am liebsten mit uns spielt, sich mit uns auf dem Boden rollt, am Bauch kraulen läßt, unter meinem aufgestellten Knien hindurchkriecht, sich einkuschelt und in meine Jacken kriecht.

Die Rute wedelt, er trägt sie hoch, jagt den langen Flur entlang, wenn Klaus oder ich von draußen reinkommen, hört auf ein Schnalzen kombiniert mit dem Schlag meiner Hand an mein Bein und folgt Klaus bereits auf das Kommando "Sitz!" an der Bordsteinkante. Nur das Ausharren in dieser Position gelingt noch nicht. Wegen des Durchfalls haben wir keine Leckerlies vergeben können und das Lob erfolgte lediglich kraulend.

Er lernt scheint's schnell und gerne. Hoffentlich tun wir's auch

05.03.09 - Claudia

- Felix' 5. Tag bei uns.
- **Der Durchfall ist bewältigt** und gestern wurde Felix **gebadet!**
Wer von uns nervöser war, ließ sich leicht erkennen: wir 2-Beiner!

DAS ERSTE BAD

- Wir haben uns -ängstlich wie wir sind - gründlich informiert: nicht öfter als 1 Mal im Monat sollte Felix mit Shampoo in Berührung kommen, zum Sommer hin könnte er mal getrimmt werden, riet uns eine Hundefriseuse, die uns auch in die Fellpflege einwies. Irgendwie einleuchtend, aber wir mögen sein Fell so wie es ist sehr gerne ... nun ja, noch haart das Bürschchen auch nicht sonderlich ...
- Die Ganzkörperdusche ertrug Felix mit der uns bereits bekannten Ruhe. Wegen der Bindehautentzündung wuschen wir ihm nicht den Kopf. Ein Gutteil Ursache des doch heftigen Geruchs schwamm braungrau den Abfluß hinunter und: seine wirklich wunderschönen helle Fellfarben strahlten, das Fell war weich und geschmeidig!
- Felix schubberte sich trocken auf ausgelegten Handtüchern – den Föhn ersparten wir ihm, da er sich in der Küche an die Heizung legte.



07.03.09 - Claudia

- Seit gestern frißt Felix Normalkost, d.h. rohes Fleisch. Und er verträgt es gut!
- Über den Tag verteilt sind wir 4 mal wenigstens mit ihm unterwegs in den naheliegenden und weitverzweigten und abwechslungsreichen Grünanlagen: mindestens 30 Minuten, tagsüber oft auch über eine Stunde. Leider, aber natürlich noch angeleint. Er muß erst die wichtigsten Kommandos sicher beherrschen.
- Anlässlich seiner Anmeldung beim Finanzamt haben wir ihn **zum ersten mal alleine gelassen**: Klaus und ich banden ihn unter einem Baum fest. Da das Gebäude weitab von der Straße in einer eigenen Grünanlage mit wenig Passanten und anderen Hunden liegt, schien uns das eine nicht gar so belastende Situation für Felix (und uns).

Während Klaus den Papierkram erledigte, blieb ich im Foyer, von wo aus ich ein Auge auf Felix hatte. Ich paßte auf, daß er mich nicht sehen konnte und war sehr überrascht, wie ruhig er 15 Minuten ausharrte: die meiste Zeit saß er auf seinem Hinterteil, kein Janken, kein Bellen – und allerseits große Freude natürlich, als wir ihn dann wieder begrüßten, kraulten und ausgiebig lobten. Gleich darauf ließen wir ihn einige Minuten **allein im Auto**: Ich blieb in der Nähe des Wagens und sah, daß er sich zusammenrollte auf seiner Decke und schlief oder zumindest ruhte.

15.03.09 - Klaus

Ich fasse mal die letzte Woche zusammen, irgendwie kamen wir nicht zum regelmäßigen Aufschreiben.



- Zweimal waren wir mit ihm im Hundeauslauf, seither wissen wir, er kann auch bellen, ausdauernd und kräftig, aus Freude am Jagen und um sich Größere auf Abstand zu halten. In den letzten Tagen fängt er auch an andere Hunde anzuknurren, wenn sie ihm nicht geheuer sind. Überwiegend begegnet er jedoch Seinesgleichen freundlich.
- Angeregt durch andere Hunde, läßt er sich auch allmählich zum Spielen animieren, gestern und heute apportierte er sogar ein Stöckchen. Zuhause begnügt er sich bislang mit einem alten Handtuch auf dem er rumkaut, und sich neuerdings auch damit zerren / ziehen läßt.
- Seine Schüchternheit hat er weitgehend abgelegt, hat keine Scheu mehr vor uns, läßt uns andererseits aber auch nicht aus den Augen, hat uns ständig unter 'Kontrolle', mag es überhaupt nicht wenn einer von uns (ohne ihn) die Wohnung verläßt.
- Bei den Straßenüberquerungen pariert er schon ganz gut. Im Park üben wir seit zwei Tagen behutsam das Frei-laufen-lassen.
- Die Umstellung des Fütterns auf Frischfleisch und gedünstetes Gemüse hat er bestens vertragen. Mitte der ersten Woche ist auch die Bindehautentzündung abgeklungen.

- Allmählich gewöhnen wir drei uns an Strukturen, wenigstens viermal tgl. sind wir drei bis vier Stunden draußen, was uns allen gut bekommt.

Am kommenden Wochenende geht's das erste mal auf Reisen, Generalprobe mit jungem Hund und altem Wohnwagen. Mal sehen ob wir alle bis nach Ostern durchhalten, dann gibt's neue Nachrichten.

Also erst mal Frohe Ostern,
Felix und der Rest des Rudels